



Taifun AI 102/16H

Das Auf- und Absteigen ist auf dem Taifun durch den breiten und Tunnel-freien Durchgang kein Problem. Der in sechs Rasterstufen einstellbare Hebel für das Mähdeck befindet sich rechts vom Sitz.

Die Zeiten, in denen man Autos aus Osteuropa schon von weitem erkannte, sind längst vorüber – der Skoda von VW liefert hier Beispiele genug. Dennoch haben wir nicht schlecht gestaunt, als der ebenfalls in Tschechien gefertigte Taifun-Mäher bei uns abgeladen wurde. Denn vom Design her braucht sich der Mäher, der vom Landmaschinenhandel Heyking aus 91224 Hartmannshof importiert wird, nicht zu verstecken. Okay, die Haube selbst ist ein wenig „wabbelig“, und nach dem Waschen steht in den Scheinwerfern bis zum Absaufen der Glühbirnen das Wasser. Unterm Strich aber kann man schon beim ersten Rundgang um die Maschine erken-



Im Einsatz störte der schnell ansprechende Sitzkontakt. Der Auskipphebel für den Fangkorb ist sehr lang und steht dadurch weit ab.

Preiswerte Alternative

Mit 3 075 Euro ohne Mehrwertsteuer ist der in Tschechien hergestellte Taifun-Mäher der günstigste in unserem Test. Ein Billigprodukt ist die Technik dennoch nicht. Wo das Fahrzeug hinpasst, was es kann und wo seine Grenzen sind, haben wir für Sie zusammengefasst.

nen, dass wir es eigentlich mit einem stabil gebauten Mäher zu tun haben. Doch der Reihe nach.

Der breite Durchgang erleichtert das Auf- und Absteigen. Recht leicht ist auch die Handhabung der Maschine. Wer das erste Mal auf dem Mäher sitzt, kommt mit den Instrumenten und der Bedienung schnell klar. Wohl aber bereitet das Sitzen selbst Probleme. So könnte der leicht horizontal verschiebbare Fahrersitz nicht nur eine Portion mehr Komfort vertragen. Vielmehr fanden wir es störend, dass der Not-Aus-Schalter immer wieder ansprach, da der Sitz von den untergebauten Federn zu sehr entlastet wurde. Selbst bei gewichtigen Fahrer kam es deshalb immer wieder vor, dass hangabwärts oder bei abrupten Stopps der Motor kurz ausging – um sich dann mit einer Fehlzündung wieder zurück zu melden. Laut von Heyking ist der Schalter einstellbar, so dass die Fehlzündungen auf ein Minimum reduziert werden können.

Die beiden Pedale für den Hydrostaten zum Vor- und zum Rückwärtsfahren liegen zwar nahe beieinander. Allerdings ist insbesondere das Pedal für Rückwärts ergonomisch ungünstig angebracht. Auch reagiert der Hydrostat ruppig auf die Fußkommandos.

In Ordnung und für den praktischen Einsatz ausreichend ist die Zugkraft des Hy-



Witzig und frech: Das Design des Taifun-Rasentraktors passt in unsere Zeit. Weniger wabbelig und besser vor Lärm gedämmt dürfte die Haube dennoch sein.



Der 310 Liter große Fangkorb sammelte im Test ordentliche 28 kg ein. Die hinten im Korb angebrachten Stützen aus Blech dürften aber stabiler konstruiert sein.



Das Mähwerk kommt auch mit hohen Gras gut klar. Allerdings sind die nebeneinander angeordneten Mähmesser bei Ansprechen der Abschersicherung in Gefahr.



Die Bedienung des Mähers ist einfach und schnell zu erlernen. Die über den linken Fuß zu betätigende Handbremse war laut Anbieter für den Test falsch eingestellt.



Im praktischen Einsatz passte der Motor von Briggs & Stratton, der laut Hersteller 16,7 PS leistet, gut zur Maschine. Der Benzinverbrauch fiel im Test mit 3 l/h vergleichsweise niedrig aus.

drostaten; sie beträgt vorwärts 280 daN und rückwärts 160 daN, wobei das Fahrzeug mit 9,6 km/h bzw. 5,1 km/h rückwärts recht flott unterwegs ist. Dass der Mäher keine Mühe mit dem Losfahren bei angezogener Bremse hat, fanden wir dagegen nicht lustig. Laut Anbieter lag hier vermutlich ein Einstellfehler vor.

Zurück zum Fahrerstand. Eine zentrale Schnitthöheneinstellung gibt es nicht. Stattdessen befindet sich rechts vom Sitz ein Hebel, mit dem die Schnitthöhe in sechs Positionen eingestellt wird. Schwierigkeit dieser Technik ist das Wiederauffinden einer zuvor verwendeten Schnitthöheneinstellung, wenn man das laut Hersteller 102 cm breite Mähwerk aushebt. Obwohl das per Kippschalter und elektro-

Plus und Minus

- + Sparsamer Kraftstoffverbrauch
- + Gute Abstimmung von Motor, Fahrtrieb und Mähwerk
- + Einfache Bedienung
- Probleme mit dem Sitzkontakt
- Ergonomie der Fahrpedale
- Funktion der Handbremse

magnetischer Kupplung bequem einschaltbare Mähwerk vom Aufbau und der Bodenführung her mit denen der Testmaschinen von Toro und von Lawn Boss nahezu identisch ist, fiel auf, dass der Taifun insgesamt tief mähte. Versuche, es mit einer höheren Schneidwerkeinstellung zu probieren scheiterten bei dünnem Grasbestand jedoch ebenfalls, da nur ein Großteil der Grashalme vom Messer erfasst wurde. An diesem Zustand konnte leider auch eine von uns durchgeführte Optimie-

Technische Daten

Hersteller	Taifun
Typ	AI 102/16H
Motorhersteller/-typ	Briggs&Stratton Vanguard
Leistung lt. Hersteller	12,3 kW/16,7 PS
Kraftstofftank	k.A.
Schnittbreite	102 cm
Fangkorvvolumen	310 l
Listenpreis ohne MwSt.	3 075 Euro

Messwerte

Schnitthöhe: Einstellbereich	5,0 cm
Schnitthöhe: Abstufung	6
Max. Fangkorbinhalt	28 kg
Kraft zum Entleeren	13 daN
Test-Verbrauch	3,0 l/h
Geschwindigkeit vor/zurück	9,6/5,1 km/h
Zugkraft vor/zurück	280/160 daN
Max. Lautstärke	91 dB(A)
Motordrehzahl	3 300 U/min
Länge/Breite/Höhe	246/106/120 cm
Bereifung vorne	16 x 6.50-8
hinten	20 x 10.00-8
Einsatzgewicht	270 kg
Bodenfreiheit	6,0 cm
Wendekreis	4,2 m



Eine fehlende Anfahrtsicherung zum Rückwärtsmähen erleichtert die Bedienung, gefährdet aber die Sicherheit. Aus Sicht der Ergonomie ist die Positionierung der beiden Fahrpedale noch verbesserungsfähig.

zung der Grundeinstellung nichts ändern.

Mit dem Mähen von hohem Gras in der Wiese und am Wegrand kommt der Mäher durchaus passabel zu Recht. Vor allem dann, wenn der Mäher mit dem mitgelieferten Deflektor aus Kunststoff für die Breitablage des Grünguts auf dem Grasland zum Einsatz kommt.

Doch egal wie Sie den Taifun-Rasenmäher mit seinen nebeneinander angeordneten Messern einsetzen: Seien Sie Vorsichtig beim Mähen in unbekanntem Gelände, denn wie wir selbst unfreiwillig feststellen mussten, schlagen die Messer bei einem Zusammenstoß mit einem Fremdkörper und Ansprechen der Abschersicherung aufeinander. Das kann teuer werden. Mulchen ist mit dem Taifun-Mäher zwar möglich, der Umbau ist allerdings mehr als umständlich, da unter anderem ein anderer Messersatz montiert werden muss.

Keineswegs vermisst haben wir die beim Taifun fehlende Anfahrtsicherung beim Rückwärtsmähen. Allerdings lief bei uns das Mähwerk auch bei abgebauten Fangkorb bzw. Deflektor an, was laut von Heyking an einem Defekt der Elektrik lag. Verstopfungen des Auswurfkanals sind bei dem Taifun selten ein Thema. Kommt es dennoch mal vor, ist bedingt durch den tiefen Kanal das Entleeren kein Zucker-

schlecken. Schön aber ist, dass die letzten Reste im Kanal durch die starke Wurfleistung der Messer ausgeblasen werden. Nicht logisch ist das Abschalten des Mähwerks, sobald der Fangkorb-Füllstandsensor voll meldet. Insbesondere bei hohem Gras bleibt nämlich so reichlich Mähgut im Kanal liegen, das kann zu Verstopfungen führen. Beim Mähen von Rasen ist dieser Aspekt kein ernsthaftes Problem. Den maximalen Fangkorbinhalt haben wir mit 28 kg gemessen, für einen Mäher dieser Leistungsklasse ein gutes Ergebnis. Positiv vermerkt haben die Tester, dass der Hebel zum Auskippen des Fangkorbs sehr lang und mit „nur“ 13 daN relativ leicht zu betätigen ist. Allerdings steckt der Hebel oftmals tief im Mähgut und erschwert dadurch das Herausziehen. Verbesserungsfähig ist die hintere Korbabstützung, da die Dünobleche beim Rückwärtsfahren und „Feindkontakt“ leicht deformieren

Zum Schluss noch ein paar Worte zum Motor „Vanguard“ von Briggs & Stratton. Laut Angabe leistet dieser 16,7 PS, für die gängigen Arbeiten reichte dies bei uns. Der Motor startet im kalten wie heißen Zustand gut, angesichts von 91 dB(A) wäre eine bessere Dämmung wünschenswert. Positiv ist der mit 3 l/h Benzin niedrige Verbrauch auf dem Parcours. Leider

profi Testnoten

Hersteller	Taifun
Typ	AI 102/16H
Mähen	
Zierrasen	0
Wiese	0
Mulchen	n.g.
Verstopfungsgefahr	+
Fangkorbvolumen	0
Fangkorbentleerung	0
Füllstandskontrolle	0
Mähwerk heben/senken	0
Mähwerkschaltung	+
Rückwärts mähen	+
Schnitt Höheneinstellung	-
Fahren	
Auf-/Absteigen	+
Sitz-/Lenkcomfort	-
Fahrpedal/-hebel	0
Wendigkeit	0
Zugkraft	+
Höchstgeschwindigkeit	+
Wartung/Umrüstung	
Umbau Korb/Deflektor	+
Umbau Mulchen/Fangen	-
Kanalreinigung	0
Kraftstoffanzeige	+
Tanken	-
Sonstiges	
Kraftstoffverbrauch	0
Lautstärke	-
Verarbeitung	0
Stabilität	+
Zugänglichkeit Motor	+
Ablagen/Flaschenhalter	--
Ablage mit Deflektor	0
Korb-(De-)montage	+
n.g. = nicht getestet	

liegt der transparente und dadurch leicht zu kontrollierende Tank unter dem Armaturenbrett und ist deshalb nur mit einem Kanister mit „Rüssel“ erreichbar.

Fazit: Wer keine Maschinen mit Zollgewinde mag und einen günstigen sowie solide gebauten Mäher sucht, für den ist der 3075 Euro (ohne Mehrwertsteuer) teure Taifun-Mäher gewiss eine Überlegung wert.

Gut gefallen hat uns die Abstimmung von Motor, Mähwerk und Fahrtrieb. Wünschenswert wäre eine bessere Schnittqualität auf Zierrasen, ein gegenüber Fremdkörpern unempfindlicheres Mähwerk und eine andere Sitzkonstruktion.